



# Mitarbeiter- und Volunteerhaus

BAUPROJEKT WAISENKINDERDORF ELSHADAI

Wukro | 18. Juli. – 7. August 2018


## Ausgangslage

Im Oktober 2017, anlässlich des Besuchs des Projektteams im Kinderwaisendorf Elshadai, wurde der Entscheid für die grösste bis dato getätigte Investition gefällt, dem Bau eines Mitarbeiter- und Volunteerhauses. Grundsätzlich werden vor allem Investitionen für Projekte getätigt, die Gewinn erwirtschaften und somit zum Ziel der Selbsttragung mehr oder weniger direkt beitragen. In diesem Fall aber standen andere Überlegungen im Vordergrund:

- Den Mitarbeitern mit ausserordentlich hohen Präsenzzeiten einen adäquaten Rückzugsort bieten zu können und gleichzeitig dem erhöhten Lohndruck von öffentlichen Institutionen entgegenzuwirken
- Freiwilligen Helfern (Volunteers), die durch ihr professionelles Know-how Entwicklungshilfe vor Ort leisten, eine angemessene Unterkunft zur Verfügung stellen zu können

## Planung

Unser erstes Augenmerk galt den Kosten und der Finanzierung des Projektes. Dies erwies sich aufgrund der hohen Inflationsraten in Äthiopien als nicht ganz einfach. Langfristige Projekte sind massiven Preisschwankungen ausgesetzt. Die Planung wurde von einem lokalen Architekturbüro in Äthiopien vorgenommen. Der Kostenrahmen für den Bau belief sich auf Fr. 80'000.-. Bereits beim ersten Einkauf von Baumaterialien waren wir mit erhöhten Kosten konfrontiert. Dies führte uns dazu, die Finanzierung mit Eigenleistung zu optimieren. Der Plan, freiwillige Helfer mitzunehmen, war geboren. Mit einem «Stelleninserat» wie auch Mund-zu-Mund Propaganda begann die Rekrutierung der freiwilligen Helferinnen und Helfer.



**Lust auf ein spezielles Abenteuer? Das trifft sich gut.**  
**Wir suchen**

### Baufachleute (m/w)

Schreiner, Maurer, Sanitär, Ingenieur, Zimmermann, Maler etc.  
für den Bau eines Mitarbeiter- und Volunteer Hauses im Kinderhilfswerk Elshadai in Wukro, Äthiopien

**Wir sind**  
verantwortlich für das Hilfsprojekt Elshadai-Wukro im Norden von Äthiopien, das 160 Waisenkindern eine Zukunft mit Perspektive und 80 Angestellten eine feste Anstellung sichert. Das Dorf verfügt dank einer guten Grundinfrastruktur, einer umfangreichen Landwirtschaft und einer leidenschaftlich engagierten Dorfleitung über ein gesundes Potential zur Selbstversorgung. Hilfe zur Selbsthilfe ist das Ziel des Hilfsprojektes.

**Wir bieten**  
ein Abenteuer der besonderen Art. Du erlebst in einem Hilfseinsatz, was es bedeutet,  

- direkte Hilfe bei den ärmsten Menschen dieser Welt zu leisten
- einmalige Erfahrungen zu sammeln
- in einem Umfeld zu wirken mit Menschen, die hochmotiviert das gleiche Ziel verfolgen – zu helfen!
- den Kontakt mit der lokalen Bevölkerung zu haben
- das Leben mit den Waisenkindern zu erleben – während der Bauphase lebst Du im Kinderdorf
- den Einblick in eine andere Welt zu erhalten

**Anforderungen**  
Erfahrungen im Bauwesen. Auch Laien, die gewillt sind, ihre Arbeitskraft zur Verfügung zu stellen, sind willkommen. Ausserdem:  

- Kosten von ca. Fr. 2000.- (Flug, Transport, Kost und Logis, Impfung, Visa) zu übernehmen
- Mindestalter 18 Jahre. Limitierte Plätze.
- im eigenen Umfeld Fundraising Aktivitäten zu organisieren – das Projekt wird auch über diese Aktivitäten mitfinanziert!
- Reisezeit: 18. Juli – 7. August (14 Arbeitstage, 2 Reisetage, 4 Tage Kultur, Land + Leute)

**So bist Du dabei**  
Melde Dich an unter: [info@bedrkind.ch](mailto:info@bedrkind.ch), Tel. 078 / 844 0007 (Susanne Bättig)  
zusammen mit einem Motivationsschreiben und Deinem Lebenslauf

Alles weitere erzählen wir Dir gerne auch in einem persönlichen Gespräch -  
oder besuche unsere Webpage: [www.wukrokind.ch](http://www.wukrokind.ch)

## Reise / Umsetzung

Am 17. Juli startet die Reise mit 17 freiwilligen Helfern aus der Schweiz und Oesterreich. Die Gruppe setzte sich aus Baufachleuten, aber auch aus vielen Laien zusammen, alle mit dem Wunsch anzupacken und zu helfen. Die meisten der freiwilligen Helfer waren sich nicht bewusst, was sie im Kinderwaisendorf erwarten würde. Auch wir vom Projektteam waren sehr gespannt, was in diesen drei Wochen möglich sein wird. Wir wurden mehr als überrascht. Der Enthusiasmus der Teilnehmer war unglaublich, die Schaffenskraft enorm und unter der professionellen Bauleitung von Marcel S. entstand aus dem Rohbau ein Haus.



Der Zeitraum des Baus war nicht ganz freiwillig gewählt, denn im Juli haben die Kinder Schulferien. Somit standen für die Gruppe die Räumlichkeiten des Kindergartens als Unterkunft zur Verfügung. Leider, oder zum Glück, ist im Juli auch Regenzeit. Dieses Jahr war der Regen tatsächlich unser täglicher Begleiter, was die Gruppe nicht davon abhalten konnte, ihren unglaublichen Spass am Bauprojekt zu demonstrieren. Für die Kinder bedeutete dieser Einsatz eine grosse Abwechslung in ihrem Leben. Täglich befanden sich unzählige Kinder auf der Baustelle, um die Gruppe bei ihrer Tätigkeit tatkräftig zu unterstützen.



Das lokale Dorfmanagement war begeistert vom Einsatz der Gruppe und natürlich auch davon, wie die Teilnehmer auf die Kinder zugehen, um mit ihnen Zeit zu verbringen. Es war eine Herausforderung, Sicherheit auf der Baustelle zu gewährleisten und dabei allen Kinderwünschen gerecht zu werden. Die unglaubliche Freude der Kinder am Zusammensein mit den Menschen, die ihnen helfen, liess viele Hindernisse überwinden.



Während den 3 Wochen Hilfeinsatz wurde sehr viel erreicht. Es wuchs ein grossartiges Team zusammen, aber es wurden auch viele Grenzerfahrungen gemacht. Es war extrem harte Arbeit. Die Hilfsmittel auf einer Baustelle in Äthiopien sind nicht zu vergleichen mit Hilfsmitteln bei uns. Auch die hygienischen Umstände waren teilweise herausfordernd. Nicht jeder ist es sich gewohnt, 7-8 Stunden am Tag auf einer nassen Baustelle Wände zu mauern. Mit viel Teamgeist, mit dem einen oder anderen Ausflug und von Zeit zu Zeit einem Bier in Wukro wurden diese Strapazen gemeistert.



## Danach

Am 7. August verliessen 17 abgekämpfte aber glückliche Menschen das Waisenkinderdorf Elshadai. Das Erdgeschoss des Hauses war fertig gemauert und teilweise auch verputzt. Das Ziel ist es nun, dass das Haus Ende 2018 (durch lokale Arbeiter) komplett fertiggestellt ist. Die Möblierung und der Bezug finden anfangs 2019 statt. Danach beginnt die Rekrutierung von Volunteers, die ihr Know-how zur Verfügung stellen, um den Wissenstransfer zur Entwicklungszusammenarbeit zu fördern.



## Dank

Um ein Projekt dieser Grösse zu realisieren, braucht es Hilfe auf allen Ebenen. In erster Linie natürlich Menschen, die sich vor Ort einsetzen und Supporter, die finanziell unterstützen. Für das Kinderdorf bedeutet es Hilfe zur Selbsthilfe und damit ein wichtiger Entwicklungsschritt. Für die Kinder ist dieser Besuch unbezahlbar.

Herzlichen Dank allen Spendern, die uns durch ihren finanziellen Beitrag ihr Vertrauen zum Ausdruck gebracht haben. Ein grosser Dank auch an all diejenigen, die uns mit Sachspenden den Weg geebnet haben – sei es durch das zur Verfügung stellen sämtlicher Medikamente, die man auf einer solchen Reise gegebenenfalls benötigt, die grosszügige Spende von Baumaterialien, die in Äthiopien nur schwer zu bekommen sind, die 'Bau-T-Shirts' samt Aufdruck für die gesamte Gruppe usw. Die Liste ist lang.

Last but not least gilt unser Dank unserer Baugruppe und unseren 2 Fotografen, die uns während der Reise filmisch wie auch fotografisch begleitet haben.



**Herzlichen Dank an alle!  
das Projektteam**

